

# Dynamisch und emotionsgeladen

Blues-Gitarrist Aynsley Lister reüssierte in der Harmonie auch mit neuen Songs

**BONN.** Aynsley Lister kann in Bonn auf eine eingeschworene Fangemeinde zählen, nicht umsonst war das Konzert des britischen Blues-Gitarristen und -Sängers bei seinem erneuten Besuch in der Endenicher Harmonie so gut wie ausverkauft. Wie derzeit der Fußballclub Leicester City die Premier League in England anführt, so steht auch der dort vor 39 Jahren geborene Lister im Musiker-Ranking mit fünf British Blues Award-Nominierungen ganz oben.

Auf Bonner Bühnen räumte der sympathische Musiker durch seine dynamische, emotionsgeladene Show beim Publikum bereits alle Preise ab. Bei ganz unterschiedlich gelagerten Stücken wie „Blues“, „Home“, „Inside Me“ oder „Hyde 2612“ zeigte Lister, begleitet von Andy Price am Bass, Bone-to Dryden an den Drums und dem neu zur Band hinzugestoßenen Keyboarder Steve Amadeo, dass der nicht notenkundige Musiker offensichtlich eine natürliche Begabung hat.

Lister weiß intuitiv, wie es geht, und zieht stilsicher die richtigen Register, die seine Kompositionen optimal klingen lassen und von anderen unterscheiden. Im Vorgriff zu seinem voraussichtlich im Juli/August erscheinenden neuen Album „Eyes Wide Open“ testete Lister mit seiner spielfreudigen Band erstmals einige der neuen Kompositionen live und reüssierte damit in Bonn auf Anhieb.

Sowohl die melodische Rockballade „Morning Dew“, der Titel „The Other Part Of Me“ mit seinen knackigen Riffs und pulsierendem Rhythmus, als auch die rasante Boogie-Nummer „All Of Your Love“ sowie der knackige Blues „Everything I Have to Give“ zeugten von zeitgemäßem Songwriting und großem virtuosen Können. Vor allem machte Lister deutlich, dass er dem Blues- und Rock-Genre noch einiges zu geben hat. Ein rundum überzeugendes Konzert, das beim Publikum zu Recht begeisterten Applaus erntete. (WPR)



**Spielfreude:** Aynsley Lister und Band zogen alle Register. (Foto: WPR)